

Projektblatt Waldenburg (2008)

Ort Waldenburg (BL), Schweiz

Betreiber Gemeinde Waldenburg

Gesamtkosten Anlage CHF 320'000.-

Projektdaten Rohwasser: Karstquellen
Temperatur: 8-11 °C
Nennleistung: 25 m³/h

Verfahrensablauf Vorfiltration, Koagulation,
Ultrafiltration, UV-Entkeimung

Projektpartner Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Liestal

Chronologie

August 2007	Vergabe
März 2008	Montage
März 2008	Inbetriebnahme



Projektbeschreibung

Die Weiermattquelle der Wasserversorgung Waldenburg hat zwei Vorteile: Sie liefert mit 22 °f ein vergleichsweise weiches Wasser und sie wird auf 700 Metern Höhe gefasst, was die Versorgung der Hochzone aus dem Reservoir Lammet ohne Einsatz von Pumpenergie erlaubt. Als typische Karstquelle trübt sie aber oft ein und konnte deshalb mit der bisherigen Chlordesinfektion an vielen Tagen nicht genutzt werden. Ersatz musste dann aus der Niederzone oder vom benachbarten Oberdorf gepumpt werden.

Bereits im Jahr 2005 wurde eine umfangreiche Messkampagne durchgeführt, um das Quellwasser hinsichtlich der Auswahl geeigneter Aufbereitungsverfahren besser zu charakterisieren. Die Ultrafiltration mit druckbetriebenen Membranen ermöglicht die Klärung und Desinfektion solcher Rohwässer in kompakten Anlagen ohne zusätzliche Pumpstufe und wurde deshalb in der öffentlichen Ausschreibung als Verfahren vorgegeben.

Das Projekt von Membratec mit Crossflow und bedarfsgesteuerter Vorflockung wurde ausgewählt, weil es dem Brunnenmeister neben den bekannten Vorteilen der Membrantechnik weitere Möglichkeiten bietet, auch bei widrigen Umständen qualitativ einwandfreies Trinkwasser in ausreichender Menge ans Netz abzugeben.